

5. Januar 2004

„Retzer Land“ schreibt „Fritz Seidl-Preis“ aus Einsendeschluss am 16. Februar

Die „Retzer Land“ Regionale Vermarktungsges.m.b.H. unter Geschäftsführer Dipl.Ing. Hannes Weitschacher hat für 2004 den „Fritz Seidl-Preis“ ausgeschrieben. Seidl, der im Jahr 1994 tragisch verunglückte, war als erster Regionalmanager ein Vordenker der Region Retzer Land gewesen, der mit guten Ideen und mit Engagement einen Meilenstein zur positiven Entwicklung gesetzt hatte. Der in Erinnerung an ihn ins Leben gerufene Preis für besondere Verdienste um die Region wird in fünf Kategorien für bereits umgesetzte, geplante Projekte oder zukünftige Vorhaben vergeben:

Tourismus: Hier geht es um Tätigkeiten, die dazu beitragen, den Fremdenverkehr zu fördern. Zimmervermieter, Winzer und Gastronomen können ebenso mitmachen wie jene, die für das „Feste feiern“ in der Region verantwortlich zeichnen;

Landwirtschaft/Direktvermarktung: Hier werden Leistungen gewürdigt, die das Image und die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten fördern sowie das bäuerliche Selbstverständnis stärken;

Eigeninitiative/Entschlossenheit: Dieser Preis wird für Projekte vergeben, mit denen eine wirtschaftliche Basis für sich und andere geschaffen wurde;

Regionalentwicklung/Gemeinschaft: Dafür stehen Personen und Vereine, die Öffentlichkeitsarbeit und Meinungsbildung betreiben und dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der Bevölkerung anzuheben;

Grenzüberschreitende Projekte: Hier geht es um Vorhaben, die den nachbarschaftlichen Beziehungen dienlich sind.

Der Preis in Form von Skulpturen wird im Frühjahr 2004 vergeben. Beurteilungskriterien für die Publikums- und Fachjury sind Innovation, Umsetzungsmöglichkeit und Nutzen für die Region. Anmeldeformulare beim Büro „Retzer Land“, 2070 Retz, Althofgasse 14, Telefon 02942/200 10, Fax 02942/200 11, e-mail office@retzer-land.co.at oder unter www.retzer-land.at. Einsendeschluss ist der 16. Februar 2004.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at